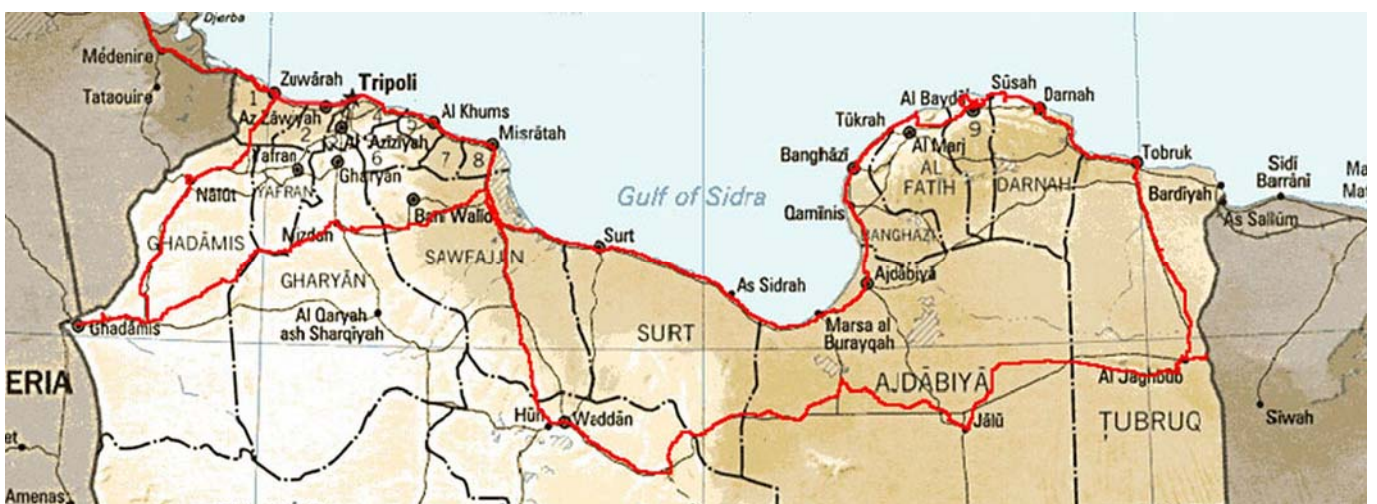




10. Ghadames und sein „Lac“

In der Nähe von Ghadames befanden wir uns wieder mitten in Sanddünen. Die großen Dünen des Erg Oriental in Algerien waren in der Ferne auszumachen. Ghadames selbst ist eigentlich ein netter, ruhiger Ort. Allerdings ist hier alles etwas teurer als in den Küstenstädten. Nachdem wir uns einige skurrile Lehmgebäude angesehen hatten, fuhren wir zur Altstadt. Ein älterer Mann wollte uns führen. Er sprach allerdings nur französisch und deshalb lehnten wir ab. Die Besichtigung kostete uns 5 Dinar pro Person. In den teilweise überdachten Gängen war es angenehm kühl. Die Bauten werden zum Teil restauriert. Bei einer Moschee saßen mehrere Männer, die wir bei unserem Rundgang mehrmals passierten, auch als wir zum Schluss etwas die Orientierung verloren hatten. Ich zumindest wusste überhaupt nicht mehr wo ich war und wie ich zum MAN zurückkommen sollte. Die Männer bei der Moschee fanden das ziemlich lustig. Ein GPS wäre vielleicht sehr hilfreich gewesen. Aber Jörgen hatte wenigstens noch eine Ahnung und brachte uns schließlich sicher zurück. Weiter auf unserem Programm stand der Besuch des Sees von Ghadames. Das Blechschild, das den Schriftzug „Lac“ enthält, lag am Straßenrand. Zudem ist der Schriftzug nur zu lesen, wenn man weiß, was draufsteht. Auf einer holprigen Piste und über eine weite Sebka ging es zu den Seen. Ja, Sie haben richtig gelesen – Es waren 2 Seen. Ein größerer, flacher und ein kleiner, tiefer Salzsee. Kein Mensch hielt sich dort auf. Vielleicht war es zu heiß? Das wäre verständlich, da dort keinerlei Schatten zu erwarten ist. Auf der Weiterfahrt nach Nalut übernachteten wir am Abbruch. Überall waren Autos zu sehen, deren Besitzer neben den Fahrzeugen schliefen. Eine Hitzewelle? Auf dem Weg nach Norden sahen wir sehr viele Kamele. Die waren uns auf unseren letzten Fahrten nicht so aufgefallen. Wir fuhren ohne Reiseveranstalter zur Grenze und hatten keine Probleme bei der Ausreise.



© RijosReisen GbR, Rita und Jörgen Hohenstein

Weitere Reiseberichte gibt es unter www.rijosreisen.de